

Fondsergebnisse 2011+++ Krise in Europa+++Kommentar+++Investment Basics+++Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick

Fondsergebnisse 2011

Die Kapitalmärkte hatten einiges zu verkraften im Jahr 2011: Die Katastrophe in Japan, politische Umbrüche im Nahen Osten, die europäische Schuldenkrise. Nach einem positiven vierten Quartal endete das Jahr 2011 für unsere Kunden überwiegend mit leichten Minusergebnissen. Die kompletten Ergebnisse der Top 30 Fonds stehen auf Seite 4 dieser *fonds-news*.

Rentenfonds: Die Rentenfondsmanager haben einen guten Job gemacht und europäische Staatsanleihen überwiegend gemieden. Die Ergebnisse liegen zwischen -1,3% bis +7,9%.

Mischfonds: Den Kursrückgängen bei Aktien stehen Gewinne bei Anleihen und Währungen gegenüber. Deshalb gibt es überwiegend nur leichte Minusergebnisse bei den Mischfonds, in einer Bandbreite von -5,1% bis -0,8%.

Aktienfonds: Die weltweit anlegenden Fonds konnten Kursverluste bei Aktien teils durch Währungsgewinne ausgleichen, so dass hier unterm Strich nur geringe Kursrückgänge zu verzeichnen sind. Höhere Verluste gab es bei den regionalen Aktienfonds für Europa und Asien. Die Ergebnisse der Aktienfonds liegen zw. -18,5% bis +5,0%.

Anlagestrategie

Festgeld für kurzfristige Anlageziele

In Anbetracht der Staatsschuldenkrise in Europa werden die Zinssätze für Festzinsanlagen in Deutschland voraussichtlich längere Zeit auf einem niedrigen Niveau bleiben. Festgeldanlagen bringen nach Abzug der Abgeltungssteuer keinen Inflationsausgleich, für kurzfristige Anlagen sind sie dennoch unverzichtbar. Bei aktuell rund 2,5% Inflation führen Festgeldanlagen langfristig zu realen Verlusten.

Substanzenanlagen für langfristige Anlageziele

Fondsanleger haben ein sehr volatiles, aber mit Hilfe der Emerging Markets gewinnbringendes Anlagejahrzehnt erlebt. Für kurzfristige Anlageziele sind Aktienfonds riskant, bei Investitionen für Jahrzehnte sind sie alternativlos. Aktienfonds haben alle Krisen überlebt und sind auch zukünftig der aussichtsreichste Weg für reale Gewinne bei langfristigen Anlagezeiträumen. Es spricht manches dafür, dass die unternehmerische Beteiligung in Form der Aktienanlage als strategischer Gewinner aus der Staatsschuldenkrise hervorgeht.

Weltweite Streuung

Für ein global aufgestelltes Fondsportfolio spricht neben den langfristig höheren Renditen die risikomindernde Streuung der Anlagen auf viele verschiedene Staaten, Unternehmen und Währungen weltweit. Das galt schon immer bei Aktienfonds, aber auch bei Anleihen hat sowohl die globale Streuung als auch die Beimischung von Unternehmensanleihen an Bedeutung gewonnen.

Kommentar

Einseitig negative Medienberichterstattung zu Europa

Die starken Marktschwankungen und die einseitig negative Medienberichterstattung sorgen für steigenden Frust bei vielen Anlegern in Europa. Die Medien konzentrieren sich auf die schlechten Nachrichten, aber es gibt auch Positives in Europa zu vermelden: Europa wird zu einer Reformdynamik gezwungen, die ohne Krise völlig undenkbar wäre. Irland, Griechenland, Portugal, Italien und Spanien haben ihre Regierungen ausgewechselt. Viele negative Nachrichten sind bereits in den Kursen verarbeitet. Man scheint sich an das „europäische Theater“ langsam zu gewöhnen und realistischere Erwartungen über den weiteren politischen Prozess zu bilden.

Europa auf einem langen Weg

Die europäische Schuldenproblematik wird die Börse zwangsläufig weiter beschäftigen und für Kursschwankungen sorgen. Europa hat die ersten Schritte in die richtige Richtung zurückgelegt. Während viele Anleger auf die Einführung von Eurobonds oder deutlich mehr Anleihekäufe der EZB gehofft haben, geht Europa den Weg der kleinen Schritte der Haushaltskonsolidierungen auf Länderebene.

Krise bringt Anlagechancen

Bei allem Ärger über die hohe Volatilität und den kurzfristig starken Einfluss von politischen Entwicklungen sollten die Chancen, die sich aus den niedrigen Bewertungen ergeben, auch in dieser Krise nicht übersehen werden. Während die Renditen deutscher Staatsanleihen unter der Inflationsrate liegen, bewegen sich die Dividendenrenditen europäischer Aktien über 3,5%. Unternehmensanleihen bringen höhere Renditen als Staatsanleihen bei vergleichsweise geringen Risiken durch die breite Streuung der Rentenfonds.

Fondsauswahl

Rentenfonds: Die letzten Monate zeigen deutlich, dass es keine 100% sicheren Schuldner mehr gibt. Der sicherste Weg ist auch bei Anleihen die weltweite Streuung der Anlagen. Hier bleibt es bei der bekannten Auswahl, siehe Top Fonds Übersicht. Darüber hinaus sehen wir neue Kaufgelegenheiten bei High Yield Anleihen (Threadneedle European High Yield).

Mischfonds: Bei stark schwankenden Märkten bieten Mischfonds die maximale Flexibilität. Wir empfehlen unverändert eine Verteilung der Anlagen auf die weltweit anlegenden Top-Fonds der Gesellschaften: Allianz PIMCO, BlackRock, Carmignac, Franklin Templeton.

Aktiefonds: Bei den Aktienfonds bilden die global anlegenden Fonds, wie der DWS Top Dividende und der Loys Global, die Basis. Die Regionenfonds für Europa und Asien werden als Beimischung empfohlen. Für die Emerging Markets bleibt es bei den Klassikern von Fidelity sowie dem Magellan Fonds (siehe Top 30 Fondsliste), ergänzt durch ausgewählte Regionenfonds: Templeton Frontier Markets, Fidelity EMEA, JPM Africa.

Bei Einmalanlagen sollte der Schwerpunkt bei den global anlegenden Renten-, Misch- und Aktienfonds liegen, bei Sparraten werden bewusst die stärker schwankenden, regional anlegenden Aktienfonds empfohlen.

Fonds im Fokus: Invest in Visions

Microfinance Fonds: Soziales Engagement mit Rendite

Seit dem 10. Oktober 2011 gibt es den ersten in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Mikrofinanzfonds. Für das Konzept des Mikrofinanzgedankens hat Prof. Yunus 2006 den Friedensnobelpreis erhalten. Die Zielgruppe sind Existenzgründer in den Entwicklungsländern, denen Kredite zwischen 50 und 2.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Der Invest in Visions Microfinance Fonds hilft, die hohe weltweite Nachfrage nach Kleinstkrediten zu decken.

Anlageempfehlung im Segment Alternative Investments

Der Fonds strebt eine jährliche Rendite von 4% bei niedriger Schwankungsbreite an. Er ergänzt unsere Anlageempfehlungen in dem 2011 neu eingeführten Segment Alternative Investments. Der Invest in Visions eignet sich hervorragend als Diversifikation im Portfolio. Die Korrelation zu anderen Anlageklassen ist gering. Informationen zum Fonds und dessen Besonderheiten beim Kauf bzw. Verkauf erhalten Sie wie gewohnt bei uns.

Langfristige wirtschaftliche Entwicklungen

André Kostolany beschrieb das Verhältnis zwischen Realwirtschaft und den Kursen an den Aktienbörsen einmal als Verhältnis zwischen dem Hundehalter und seinem Vierbeiner beim gemeinsamen Spaziergang. Der Hund (die Börse) rennt immer wieder einmal vor und zurück und lässt sich von allerlei

Einflüssen ablenken, während das Herrchen (die Realwirtschaft) meist in seinem Tempo weitergeht. Am Ende kommen beide gemeinsam zu Hause an.

Die Welt der zwei Geschwindigkeiten

Von den 1960er-Jahren bis zur Jahrtausendwende waren die westlichen Industrienationen und Japan die Zentren der Wirtschaftsleistung und des Wirtschaftswachstums der Welt. Die Industrien dieser Länder setzen in vielen Bereichen die technologischen Standards. Die Menschen in diesen Regionen haben heute den größten Wohlstand erreicht. Aber die Wachstumsaussichten sind von diesem hohen Niveau aus begrenzt. Der Schwerpunkt der globalen Wirtschaftswachstumsdynamik hat sich eindeutig verlagert: Die Schwellenländer erreichen Wachstumsraten zwischen 5 bis 10%. Die Unterschiede zur westlichen Welt sind deutlich. Entscheidende Faktoren bringen sie weiter voran: Demografie, Infrastruktur, Rohstoffe und Konsum sind die großen Wachstumstreiber.

Besondere Bedeutung kommt dabei der Größe und Struktur der Bevölkerung zu. Der demografische Hebel hat für uns, die wir in europäischen Größenordnungen denken, eine kaum vorstellbare Kraft. Nach Erhebungen der Weltbank ist die kaufkräftige Mittelschicht weltweit im Begriff, sich beinahe zu verdreifachen - von rund 430 Millionen Menschen im Jahr 2000 auf 1,2 Milliarden im Jahr 2030, während gleichzeitig für die Industrienationen mit schrumpfenden Bevölkerungszahlen zu rechnen ist.

Global agierende Unternehmen profitieren

Viele Unternehmen aus den traditionellen Industrienationen sind international hervorragend aufgestellt und erwirtschaften, stark begünstigt durch den Export in die Emerging Markets, weiterhin ausgezeichnete Ergebnisse. Dazu gehören auch viele europäische Unternehmen, die aktuell günstig bewertet sind. Fonds für europäische Aktien und weltweit anlegende Aktienfonds profitieren somit indirekt von diesen Entwicklungen.

Direktanlagen in Emerging Markets

Wenn Anleger langfristig überdurchschnittliche Renditen erwarten, müssen sie die dynamischsten Wirtschaftsregionen der Welt in ihrem Anlageportfolio berücksichtigen. Schon seit 1995 sparen viele unserer Kunden konsequent monatlich in Emerging Markets Fonds. Das ist unverändert ein intelligenter Weg, in diese Märkte zu investieren.

Wichtig bei Investitionen in Emerging Markets sind zwei sehr einfache, aber allgemein oft nicht beachtete Anlageprinzipien: Die Nutzung des Cost Average Effektes sowie das konsequente Rebalancing des Portfolios, um überproportionale Gewinne bei einzelnen Fonds regelmäßig abzuschöpfen. Diese Optionen sind z.B. im Rahmen der Skandia Depots sehr effektiv umzusetzen.

DB Vita Fondspolices

DB Vita ist bei einer Analyse des ITA (Institut für Transparenz in der Altersvorsorge) für die Kostentransparenz mit der maximalen Punktzahl und der Bewertung „herausragend“ ausgezeichnet worden. Alle DB Vita Kunden erhalten im ersten Halbjahr ein Zwischenfazit zur bisherigen Entwicklung der Fondspolices sowie aktuelle Fondsempfehlungen.

Basis-Rente (Rürup)

Für die meisten Formen der Altersvorsorge greift seit 2009 die Abgeltungssteuer und die Beiträge müssen aus versteuertem Einkommen finanziert werden. Bei der Basis-Rente erfolgt der Kapitalaufbau hingegen abgeltungs-steuerfrei und die Beiträge werden steuerlich gefördert. Der steuerlich absetzbare Beitragsanteil steigt 2012 auf 74%. Die Versteuerung erfolgt erst in der Rentenphase. Wie bei der Riester-Rente sind die Auswahl der besten Anbieter und die richtige Gestaltung entscheidend.

Empfohlene Anbieter: Allianz und DWS

Bei Versicherungen empfehlen wir die Allianz, für Investmentlösungen die DWS. Die DWS Lösung ist kostenseitig günstiger als jedes Versicherungsangebot am deutschen Markt. Auch hinsichtlich der Garantievvarianten ist die DWS führend.

Online-Depoteinsicht

Aktuell, professionell und datensicher

Die Online-Depoteinsicht wurde im letzten Jahr wieder um einige Funktionen ergänzt und das Layout überarbeitet.



Wir nehmen uns gerne Zeit, Ihnen die wichtigsten Funktionen der Depoteinsicht live zu erläutern. Bitte sprechen Sie uns an, auch hinsichtlich der Absprachen zum Versand postalischer Informationen.

Depoteinsicht: Die wichtigsten Funktionen

- Maximale Transparenz: Tagesaktuelle Daten zu allen Depotstellen für direkte Fondsanlagen (DWS, FodB, Franklin Templeton, ebase), Riester-Renten, Rürup-Renten
- Integration der Fondsanlagen im Rahmen von Fondspolices - Kursaktualisierung täglich, Bestandsaktualisierung bei DB Vita täglich, bei Skandia abhängig vom Depotwert quartalsweise oder jährlich
- Darstellung Ihres Portfolios nach verschiedenen Gruppierungen wie Depotstellen, Anlageklassen, Anlageregionen, Bestandart (Multifondsdepot, Fondspolice, Riester-Rente, Rürup-Rente)
- Darstellung Ihres Portfolios auf Einzeltitelebene, mit allen Ergebnissen und Anlageinformationen
- Darstellung der Wertentwicklung Ihres Gesamtportfolios oder einzelner Gruppierungen in frei wählbaren Zeitabschnitten
- Übersicht zu allen Transaktionsdaten, gesamt und auf Einzeldepotebene
- Depotverknüpfungen über einen Zugang möglich: z.B. Privat- und Firmendepots, Depots der Familie (Zugriff auf Depots minderjähriger Kinder) u.a.
- Auch als iPhone-App verfügbar

Die Depoteinsicht wird laufend weiterentwickelt. Durch weitere Optionen wird die Abbildung der Gesamtvermögensübersicht auf Kundenwunsch möglich sein. Hierfür werden ab 2013 alle Vermögenswerte, Immobilienfinanzierungsdaten sowie die wichtigsten Daten zu Versicherungen integriert werden können.

Finanzstatus / Depoteinsicht

Die Depoteinsicht bietet viele Auswertungsoptionen, die bei einem postalischen Versand nicht darstellbar sind. Mehr als 75% unserer Kunden haben den Onlinezugang mittlerweile freischalten lassen.

Wir stellen den postalischen Versand des Finanzstatus deshalb standardmäßig von vierteljährlich auf jährlich um. Dieses ist die neue allgemeine Regelung. Individuelle Vereinbarungen bleiben möglich - insbesondere für Kunden, die die Online-Depoteinsicht nicht nutzen können.

Der Versand der *fonds-news* erfolgt weiterhin standardmäßig vierteljährlich postalisch sowie auf Wunsch per Mail.

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)							Stand: 31.12.2011	
Fonds Name	Kategorie	Jahr 2011	Jahr 2010	10 Jahre kumuliert pro Jahr	20 Jahre kumuliert pro Jahr			
DWS Rendite Optima 4 Seasons	Geldmarktfonds	1,0%	0,6%					
PIMCO Unconstrained Bond €-H	Rentenfonds Absolute Return	0,5%	6,6%	44,4%	3,7%			
Allianz Emerging Markets Bond	Rentenfonds Emerging Markets	7,9%	11,4%	166,5%	10,3%			
Templeton Global Total Return €-H	Rentenfonds internationale Währungen	-1,3%	15,8%					
Allianz PIMCO Corporate Bond Europa	Rentenfonds Unternehmen	0,5%	6,6%	44,4%	3,7%			
AXA US Short Duration High Yield €-H	Rentenfonds Unternehmen High Yield	4,2%	9,1%					
Sauren Global Defensiv A	Mischfonds defensiv / Dachfonds	-2,5%	4,6%					
Franklin Temp. Global Fund. Strategies €-H	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	-5,1%	8,7%					
BGF Global Allocation USD	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	-1,9%	17,4%	28,1%	2,5%			
Allianz PIMCO Global Multi-Asset	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	-3,2%	9,9%					
Carmignac Patrimoine	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	-0,8%	6,9%	113,2%	7,9%	484,4%	9,2%	
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	-16,8%	21,7%	76,9%	5,9%			
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	-14,6%	30,4%	122,3%	8,3%			
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien ohne Japan	-16,0%	31,0%	135,8%	9,0%	404,9%	8,4%	
DWS Aktien Strategie Deutschland	Aktienfonds Deutschland	-17,5%	30,6%	69,5%	5,4%			
MAGELLAN	Aktienfonds Emerging Markets	-18,5%	28,5%	226,0%	12,5%			
Fidelity European	Aktienfonds Europa	-10,4%	16,0%					
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	-14,9%	16,3%	27,0%	2,4%	616,3%	10,4%	
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	-8,3%	11,8%	38,4%	3,3%			
Threadneedle Pan European Accelerando	Aktienfonds Europa	-10,3%	26,7%					
Threadneedle European Smaller Companies	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	-8,9%	36,5%	180,3%	10,9%			
Sauren Global Growth	Aktien International / Dachfonds	-9,3%	24,6%	22,1%	2,0%			
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Aktien International / Dachfonds	-11,3%	19,9%					
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	-10,0%	15,8%	167,8%	10,4%	737,3%	11,2%	
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	5,0%	16,4%					
Franklin Tem. Global Equity Equity Strategies	Aktienfonds International	-10,9%	15,3%					
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	-3,8%	16,8%					
LOYS Global	Aktienfonds International	-5,4%	19,3%					
Templeton Growth Euro	Aktienfonds International	-3,6%	13,4%	-8,8%				-0,9%

Sie erhalten die **fonds-news** als Kunde vonFVP. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungsstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds. Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.